Prothetische Versorgung nach Einzelzahnimplantation

Der folgende Fachbeitrag schildert die erfolgreiche prothetische Versorgung mittels Vollkeramikkronen in Regio 16 und 26, vier Monate nach erfolgter OP mit beidseitigem externen Sinuslift.

> **Text/Bilder** Dr. Rasmus Sperber/ Dr. Sebastian Stavar/Patrick Weckwerth



Fertiges Modell mit Laboranalog und Zahnfleischmasken

Vom 15. bis 22. April 2016 fand in Leipzig mit dem Internationalen Implantatkurs von Barometer wissen ein in dieser Form in ganz Deutschland einzigartiges Fortbildungsevent statt. Sechs Zahnärzte inserierten in dieser Zeit unter Supervision jeder über 20 Bego-Implantate und erlernten gleichzeitig diverse Operationstechniken, wie zum Beispiel den externen Sinuslift kennen.

Zahnarzt Patrick Weckwerth aus Bamberg operierte in dieser Zeit den nachfolgend beschriebenen prothetisch versorgten Fall. Wir berichteten darüber bereits in der Dental Barometer Ausgabe 4-2016 auf den Seiten 20 bis 23. Nach gerade vier Monaten ist der Patient nun prothetisch versorgt. Diesen Abschluss des Patientenfalls möchten wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten

Neuversorgung mit kompositbasiertem CAD/CAM-Material

Mit der Herstellung der Prothetik wurde das Berliner Zahnlabor Unique Dent Tech beauftragt. Ausgerüstet mit modernster Technik, überzeugt die Firma mit individuellen Lösungen für jeden Fall. Persönlicher Service bis zum Einsetzen der fertigen Arbeit versteht sich hier ganz von selbst.

Die Unique Dent Tech GmbH fertigte ein Modell mit Laboranalog und Zahnfleischmasken an (Abb. 1–2). Abbildung 3 zeigt die aufgeschraubte Titan-Klebebasis mit den Modellationskäppchen aus Pattern Resin. Für die Kronen kamen IPS E.max Press-Rohlinge aus Lithium-Disilikat-Glaskeramik von Ivoclar Vivadent zum Einsatz (Abb. 4–5). Die fertig bemalten und glasierten Kronen (Abb. 6–8) wurden anschließend an unsere Praxis versandt und konnten dem Patienten eingesetzt werden.

Versorgung in der Praxis

Im April versorgten wir den Patienten mit zwei Implantaten, um die Schaltlücken in Regio 16 und 26 zu schließen. Wir inserierten dafür mittels eines doppelseiteigen externen Sinuslifts jeweils ein Bego-RSX-implantat mit einem Durchmesser von 4,1 mm und einer Länge von 11,5 mm beziehungsweise 10 mm (Abb. 9).

Nach einer Einheilphase von vier Monaten stellte sich der Patient nun wieder in unserer Praxis vor. Die Abbildungen 10 und 11 zeigen die Situation eine Woche, nachdem wir die Implantate freigelegt haben. Wir verschraubten die implantatgetragene E.max-Krone und verschlossen die Schraubenkanäle mit einem Komposit (Abb. 12–13). Mit der Endsituation zeigte sich der Patient sehr zufreiden (Abb. 14–15). DB



Dr. Rasmus Sperber

M.Sc. Oral Implantology

— Zahnarztpraxis
Dr. Rasmus Sperber & Kollegen
Konradstraße 52, 04315 Leipzig
Tel.: 0341 6 86 56 99 11
E-Mail: info@sachsen-praxen.de
www.sachsen-praxen.de



Dr. Sebastian Stavar

M.Sc. Oral Implantology

Tandheelkunde Houten Centrum Achterom 16b, 3995EB Houten Niederlande

Tel.: +31 30 8200547

E-Mail: info@tandheelkundehouten.nl www.tandheelkundevenray.nl



Patrick Weckwerth

Zahnarzt

Praxis für Zahnmedizin
Schinner und Weckwerth
Pödeldorfer Str. 11, 96052 Bamberg
Tel.: 0951 338 48
E-Mail: praxis@zahn-dialog.de
www.zahn-dialog.de



Fertiges Modell mit Laboranalog und Zahnfleischmasken



Aufgeschraubte Titan-Klebebasis mit Modellationskäppchen aus Pattern Resin



Gepresste und aufgepasste Krone aus IPS E.max-press

IMMER MIRAJECT®

VON INJEKTION BIS APPLIKATION

- ✓ Das Original seit 1967
- ✓ Über 400 Mio schmerzfreie Injektionen schaffen Sicherheit
- ✓ Erhältlich für alle Indikationen











Fertig bemalte und glasierte Kronen

Fertige Kronen in situ auf dem Modell



Postoperatives Röntgenbild: Der Sinuslift und die inserierten Implantate sind gut zu erkennen.



Oberkiefer-Situation eine Woche nach Freilegung. Gingivaformer 16, 26



Oberkiefer-Situation eine Woche nach Freilegung. Emergenzprofil



Fertige verschraubte implantatgetragene E.max-Krone in situ



Kompositverschluss der Schraubenkanäle



Laterale Ansicht 16 der finalen Versorgung



Laterale Ansicht 26 der finalen Versorgung

Anzeige





Die kleine, aber feine Zahnmanufaktur in der Altstadt von Berlin-Köpenick

Text/Bilder Unique Dent Tech GmbH

Das Team um Zahntechnikermeisterin Heike Fiebig und ihrem Lebenspartner Oliver Stricker, der sich um alle kaufmännischen Angelegenheiten und einen reibungslosen und kundenorientierten Workflow zwischen Zahnarztpraxis und Dentallabor kümmert, entwickelt speziell auf den Zahnarzt abgestimmte Arbeitsabläufe – besonders für die Ganzkieferversorgung. Gemeinsam mit Sara Dombrowski, einer jungen, sehr talentierten Zahntechnikerin, die sich auf Vollkeramik spezialisiert hat und der frischgebackenen Meisterin Tina Fischer versuchen sie mit Hilfe ihrer prothetischen Lösungen den Einstieg in die Impantologie und dessen Weiterversorgung für den Behandler zu vereinfachen.

Das Leistungsspektrum der Unique Dent Tech GmbH umfasst dabei alle Bereiche rund um festsitzenden Zahnersatz. Spezialisiert ist das Zahnlabor auf Implantatprothetik, wie beispielsweise zirkuläre, okklusal verschraubte Brücken, verschraubte Hybridkronen sowie auf Veneers, Inlays und Kronen aus IPS E.max-Press. Zusätzlich fertigt das Team therapeutische Schienen für eventuelle Vorbehandlungen und zum Schutz des neuen Zahnersatzes an.

"Wir haben uns bewusst dafür entschieden, nur wenige Produkte aus der Fülle der zahntechnischen Möglichkeiten anzubieten, damit wir unsere gesamte Energie darauf verwenden können, diese stets weiterzuentwickeln und zu verbessern", so Oliver Stricker. "Wir verwenden ausschließlich hochwertige, innovative Materialien und ergänzen unser individuelles handwerkliches Geschick durch computergestützte Verfahrenstechnik wie CAD/CAM und 3D-Druck."

Durch die heutigen technischen Möglichkeiten, wie der digitaler Workflow, E-Mail, Telefon und Skype und einem erprobten und äußerst zuverlässigen Versandsystem (UPS), bedient das Unternehmen auch Kunden außerhalb von Berlin termingerecht mit qualitativ hochwertigem Zahnersatz und stellt eine jederzeit, professionelle Kommunikation zwischen Behandler und Labor sicher. DB



Das Team der Unique Dent Tech GmbH: ZT Sara Dombrowski (hinten links). ZTM Tina Fischer (hinten rechts), GF Oliver Stricker und GF und ZTM Heike Fiebig

Dentallabor Unique Dent Tech GmbH

Grünstraße 12, 12555 Berlin Tel.: 030 76 58 43 76 E-Mail: udt1@web.de